**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 79 (1953)

Heft: 2

**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

dort einen Sicherheitshalt gemacht hatte, von zwei unbekannten Velofahrern angefahren und verletzt. Die beiden Radfahrer entfernten sich nach dem Vorfall, ohne ihre Personalien bekannt zu geben. thre Signalemente lauten: 40jährig, dunkle Kleidung. Hut als Kopfbedeckung, führte schwarzes

Ich weiß, man kann auch auf dem Hut sitzen!

Referendum gegen die Erhöhung der Posthalter. Der Bundesrat nahm in seiner

Mit Hilfe von Sitzkissen oder Schuheinlagen!

# Was geschieht zur Lärmbekämpfung?

Sitzung des Zürcher Gemeinderates vom 29. Oktober 1952. — Vorsitz: W. Vontobel ()

Der Vorsitzende begrüßt dreißig Bürgermeister | händig zu erwerben oder zu er aus Westdeutschland, die auf der Tribüne anwesend sind, und bittet die Ratsmitglieder, sich der schriftdeutschen Sprache zu bedienen, damit die Gäste den Verhandlungen besser zu folgen

Soziale Zahnpflege für Jugendliche

Damit man das Knirschen nicht mehr hört!

hiefür notwendigen Kred derat, beziehungsweis breiten.

3. Der Stad projekte " graber

# Verordnung

über die

# Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland

(vom 1. Dezember 1236)

Es handelt sich offenbar um den Export von Tell-Aepfeln nach Oesterreich!

Einige Male bestand das Abendessen auch aus einem kalten Flok-kengericht aus Matzingers 5-Kornflocken und Hirseflocken mit Wein-beeren und Mandelpurée. Als Pup-peneinlage wurden auch Rapid-Haferflöckli und Weizenflocken verwen-

«Rapid - Du bist mein Augenstern!»

Aus dem Leben des bekannten Bergpioniers und Himalayaforschers.

Besuchen Sie uns einmal, in einem freundlichen Leseecken warten viele andere Bücher auf Ihre

Bücher schauen Dich an!

### Wir suchen Stellen für:

Vorhangnäherin, selbständige Verkäuferin auf Herrenartikel Heißwaren-Mercerie oder

Warme Untergoäsche?!

BLATT 3

Beschlüsse der Liberalen Weltunion

Sonderbeilage: Schuhe und Erziehung

20.50 Branms: Deutsches Hequiem, op. 45. Ausf.: Annalies Gamper, Sopran; Lorenzo Malfatti, Bariton und Chor und Orchester der RSI unter Edwin Löhrer. In der Pause: Landwirtschaft und Musik. - Vor-

« Denn alles Fleisch - es ist wie

#### **Aelterer Perser**

gesucht. (A753k Telephon 25 61

Vielleicht etwas für Mossadegh?!

ANNA KOCH

Des großen Erfolges wegen verlängert Im Bett des Prokrustes!

# Fragestunde im Gemeinderat?

Hans (dem.) reicht folgende Anregung ein: »Das Büro wird eingeladen, in Verbindung mit Geschäftsprüfungskommission und Stadtrat die Frage zu prüfen und dem Ge-meinderat Bericht und Antrag zu stellen, ob nicht in Erweiterung der Anregungen der Geschäfts-prüfungskommission zur Beschleunigung der Ab-nahme der Geschäftsberichte des Stadtrates außerdem im Geschäftsreglement die Institution der Fragestunde eingeführt werden sollte.«

Erste Frage: Wie lange darf ein Satz sein?!

die praktische

# **Beton-Kompostgrube**

aut Wunsch ins Haus geliefert und montiert Lieber nicht!

Eingangs schildert der Autor den Werdegang der bundesrätlichen Vorlage, der einen Machtkampf zwischen Volk und Volksvertretung emerseits und der hohen Bundesverwaltung anderseits demonstrierte. Es gehört zur Tragik der schweizerischen Demokratie, daß Machtkampf schlußendlich von dem sich diktatorisch gebärenden eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement gewonnen wurde und

« Das ist der Fluch der bösen Tat ....! »

erträge ab.» Ich nickte, aber nur mit den Achseln, denn dieses Argument schien mir nicht ganz stichhaltig. Der Winterth

und zuckte dazu den Kopf?

Der Messedirektor erstattete den Geschäftsbericht und stellte für die Messe 1953 wieder vollbesetzte Hallen in Aussicht.

Das Gericht trug den Umständen und dem Geisteszustand der Angeklagten Rechnung und verurteilte sie zu vier Jahren Zuchthaus, abzüglich 320 Tage Untersuchungshaft, sowie zur Bezahlung von 3600 Fr. Kosten. Indessen war de

Es muß sich um einen Justiz-Irrtum handeln!





